

Kooperative Lernform Placemat

STABILE SCHATZKISTE

In Anlehnung an das Märchen «Die drei Federn», welches gerade im Unterricht besprochen wird, sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, eine kleine Schachtel zum Aufbewahren ihrer Schätze anzufertigen. Durch die kooperative Lernform Placemat (Platzdeckchen) repetieren die Kinder zu Beginn die Ergebnisse einer früheren Lernsequenz, in der sie bereits eine etwas grössere Kartonschachtel zusammengesetzt haben. Diese Erfahrung ist die Ausgangslage und dient gleichzeitig als Inspiration bei allfälligen Schwierigkeiten.

STUFE

Primarstufe, 1. Klasse

DAUER

2–3 Lektionen

MATERIAL

Karton, Papier, Klebeband, Leim, Gummibänder, Musterklammern, Garn

VERFAHREN

falten, zusammensetzen, kleben

TIPPS UND TRICKS

Der Karton sollte nicht dicker als 1 mm sein, damit die Kinder ihn auch falten können.

QUELLEN

WEIDNER, Margit (2003): Kooperatives Lernen im Unterricht. Das Arbeitsbuch. Seelze-Velber: Kallmeyer. S. 149.

LERNZIELE

- anhand eines Placemats das schrittweise Vorgehen beim Zusammensetzen einer Kartonschachtel repetieren, damit eine Schachtel selbständig angefertigt werden kann
- verschiedene Verschlüsse entwickeln und einen für das Produkt geeigneten Verschluss anwenden

AUFGABE

Fertigt zunächst aus Papier (Entwurf) und dann aus Karton eine Schachtel mit Deckel für eure Schätze an. Die Schachtel soll selber stehen können. Probiert anschliessend verschiedene Verschlüsse an zwei Kartonresten aus und entscheidet euch für die Variante, die am besten funktioniert.

VORGEHEN

- Als Einstieg wird anhand des Placemats repetiert, wie die Kinder in der letzten Lektion eine Kartonschachtel in Zweiergruppen zusammengesetzt haben. Gemäss der Placemat-Methode arbeiten dabei vier Kinder zusammen: Sie lösen die Aufgabe zuerst selber, notieren ihre Ideen und Ergebnisse in eine Ecke des Placemat (ein A3-Papier mit Placemat-Einteilung). Wenn alle fertig sind, werden die Lösungen in der Gruppe besprochen. Das Ziel ist es, eine gemeinsame Lösung zu formulieren und diese in die Mitte des Placemats zu schreiben. Im Plenum werden die Antworten der Gruppe anschliessend besprochen und ausgewertet.
- Mit dieser Repetition als Ausgangslage beginnen die Kinder an den Papier-Entwürfen ihrer eigenen Schachtel zu arbeiten. Steht der Entwurf, darf die Schachtel aus Karton gebaut werden. Zum Schluss erproben die Kinder verschiedene Verschlussarten und entscheiden sich dann für die Lösung, die am besten funktioniert.
- Im Sinne des kooperativen Lernens versuchen die Kinder zuerst selber oder mit einem Mitschüler, einer Mitschülerin eine Lösung für ein Problem zu finden, bevor sie sich an die Lehrperson wenden.

BEURTEILEN

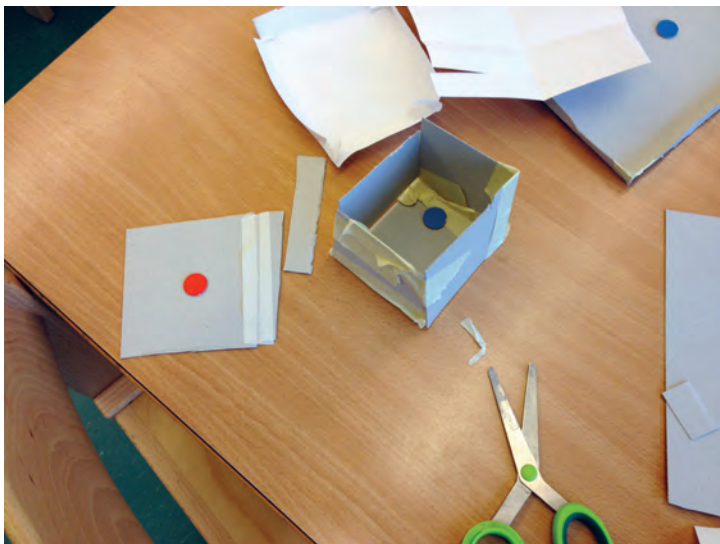
- Zum Schluss bekommt jedes Kind zwei Wendepättchen. Die rote Seite steht für ein Problem / eine Herausforderung, die blaue Seite für eine Lösung. Die Kinder platzieren die Wendepättchen entsprechend auf ihrer Arbeit und gehen anschliessend still im Raum herum, um die Schachteln der anderen Kinder zu begutachten.
- In einer Schlussrunde haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Probleme anzusprechen, für die noch keine Lösung gefunden wurde, oder Lösungen zu präsentieren, die ihnen besonders gelungen scheinen.



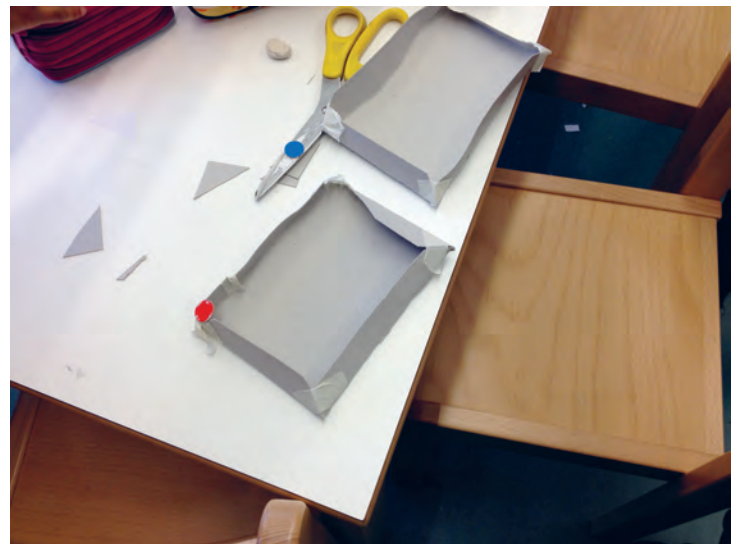
Das Zusammensetzen einer Kartonschachtel wird anhand eines Placemats repetiert.



Die Schachtel wird aus Papier entworfen.



Für die Auswertungsrunde werden ungelöste Probleme gekennzeichnet.



weitere Arbeiten zum Thema

